gebracht, aber von Vollständigkeit kann auch hier keine Rede sein. Das ist nun eben einmal das Schicksal aller Erzeugnisse der Gebrauchsgraphik. Für den Tag geboren, entschwinden sie mit ihm. Im Sturmwind der Minuten entflattern die bunten Blätter, verschwinden sie und werden sie vergessen. Nur wenige prägen sich unauslöschlich dem Gedächtnis ein. — Und diese wenigen sind fast ausschließlich Hohlweins, sind die ganz großen (nicht nach dem Umfang sondern nach Temperament und Formgebung ganz großen), die reifsten Schöpfungen dieses fruchtbaren Meisters.

Wenn Ludwig Hohlwein heute zurückblickt auf sein Lebenswerk, wenn der rastlos Tätige sich im behaglichen Genuß der von ihm untrennbaren Shagpfeife einmal ein Viertelstündchen Ruhe gönnt und sein Leben überschaut, so darf er sich ehrlich und stolz bekennen, daß es ein Leben voll straffer Arbeit und voll beispielloser Erfolge war. Ludwig Hohlwein, dessen Wiege nahe der Grenze von Nord- und Süddeutschland, im schönen Wiesbaden, stand, ging immer auf des Lebens Sonnenseite, mit offenen Augen, gestaltungsfrohen Sinnen, nie krampfig in abstrusen Ideen versponnen, allen sportlichen Betätigungen mit Lust und Liebe ergeben. Aus dem Kulturkreis eines alten Patriziergeschlechtes hervorgegangen, fand er den körperlichen Ausgleich für die Anspannungen des Architektur-Studiums nicht in Komment und Kneipe, sondern im Sport in jederlei Gestalt. War doch seine Vorliebe für die Natur und ihre Geschöpfe schon in dem Schüler so stark, daß sie ihn beinahe dem Forststudium zugeführt hätte. Wenn er auch dem elterlichen Rate folgend, auf die Verwirklichung dieses Planes zu Gunsten des Architekturstudiums verzichtete, so ist er seiner Liebhaberei doch stets treu geblieben, und kein größeres Vergnügen gibt es für ihn, als wenn er am Wochenende den Atelierkittel mit der Jagdjoppe vertauschen und in den Revieren seiner Freunde im bayrischen Hochland

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id387802187-19240030/10
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT